

08.05.2014

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2180 vom 9. April 2014
des Abgeordneten Hanns-Jörg Rohwedder PIRATEN
Drucksache 16/5542

Atomtransporte durch NRW in 2013

Der Minister für Arbeit, Integration und Soziales hat die Kleine Anfrage 2180 mit Schreiben vom 8. Mai 2014 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Inneres und Kommunales, dem Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz und dem Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In Landtagsdrucksache 16/5200 antwortete die Landesregierung auf die Kleine Anfrage 1955 zum Thema Atomtransporte. Etliche Fragen ließ sie jedoch unbeantwortet.

Transporte zur und von der Urananreicherungsanlage Gronau werden durch die Anlagenüberwachung erfasst, zu diesen Atomtransporten gab die Landesregierung auch Auskunft.

Nachgefragt wurde jedoch auch zu den entsprechenden Atomtransporten in und von den Atomanlagen in Ahaus und Duisburg. In der Landtagsdrucksache 16/2789 gab die Landesregierung Auskunft zu den Transportdaten für die GNS in Duisburg für 2012.

Die Landesregierung schreibt dort: Basis ist das "GNS-eigene Dokumentationssystem und das Abfallfluss-Verfolgungs- und Produkt-Kontrollsystem (AVK) der Energieversorgungsunternehmen, die Kernkraftwerke betreiben. Die zusammengestellten Daten liegen der Bezirksregierung Düsseldorf als zuständiger atomrechtlicher Aufsichtsbehörde in Form von Bestandsmeldungen vor." Die angefragten Zahlen liegen also vor.

Auch für das Zwischenlager in Ahaus gab es in den Landtagsdrucksachen 16/753 und 16/1100 zumindest eine Aufstellung, wie viele Transporte 2011 von wo nach Ahaus (bzw. zu welchem Zielort) gingen. Die gleichen Angaben verweigert die Landesregierung nun für das Jahr 2013, obwohl sie der Landesregierung offensichtlich zur Verfügung stehen.

Datum des Originals: 08.05.2014/Ausgegeben: 13.05.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

In Landtagsdrucksache 16/1100 gab die Landesregierung eine Aufstellung über Atomtransporte durch NRW.

Der Landtag muss von der Landesregierung eine vollständige Antwort erwarten können.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Landesregierung hatte die Kleine Anfrage 1955 mit den ihr vorliegenden Informationen beantwortet (Drucksache 16/5200). Für die Betriebe der GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH (GNS) in Duisburg und Ahaus hatte die Landesregierung die Anzahl der Transporte, die Verkehrsträger, den transportierten Inhalt und dessen Herkunft, die radiologisch wichtigen Nuklide und die Genehmigungsgrundlage angegeben. Auf die Ermittlung der darüber hinausgehenden Informationen, die der Fragesteller aufgeschlüsselt wissen wollte (Abfahrtsdatum, Ankunftsdatum, Mengenangabe) hatte die Landesregierung aus Zeitgründen und zur Vermeidung von Verwaltungsaufwand verzichtet.

Bei den Bestandsmeldungen, auf die der Fragesteller in seiner Vorbemerkung hinweist, handelt es sich um die mitgeteilten Bestände an radioaktiven Stoffen mit Halbwertszeiten von mehr als 100 Tagen am Ende eines Kalenderjahres (vgl. § 70 Abs. 1 Strahlenschutzverordnung) und nicht etwa um Zusammenstellungen von Transportvorgängen; die Bekanntgabe von Abfahrts- und Ankunftsdatum sowie von Transportmengen bedarf also zusätzlicher Erhebungen.

1. *Wie viele Transporte radioaktiven Materials haben 2013 die Atommüllkonditionierungsanlage in Duisburg erreicht bzw. verlassen (bitte nach genauem Abfahrtsdatum, Ankunftsdatum, Inhalt, Mengenangabe, Ausgangsort bzw. Fahrtziel, Transportmittel und Genehmigungsgrundlage aufschlüsseln)?*

Es wird auf die beiliegenden Tabellen mit den Zugängen bzw. Abgängen im Jahr 2013 bei der GNS Duisburg (s. Anlage 1 und 2) verwiesen. Danach fanden 63 Schienen- und Straßentransporte statt.

In ihrer Antwort auf die 3. Frage in der Kleinen Anfrage 1955 hatte die Landesregierung 58 Schienen- und Straßentransporte angegeben. Diese Angabe war der Stand vom 10.12.2013. Danach fanden bis Jahresende noch drei Zugänge und zwei Abgänge und somit fünf Transportvorgänge statt.

Im Übrigen wird auf die Tabelle mit den Standortkürzeln (s. Anlage 3) verwiesen.

2. *Wie viele Transporte radioaktiven Materials haben 2013 das Zwischenlager Ahaus erreicht (bitte nach genauem Abfahrtsdatum, Abfahrtsort Inhalt, Mengenangabe, Transportmittel und Genehmigungsgrundlage aufschlüsseln)?*

Es wird auf die beiliegende Tabelle für die Transporte im Jahr 2013 nach Ahaus (s. Anlage 4) verwiesen. Danach fanden neun Schienentransporte und ein Straßentransport statt.

Dass die Landesregierung in ihrer Antwort auf die 4. Frage in der Kleinen Anfrage 1955 dagegen 12 Schienen- und Straßentransporte angegeben hatte, lag daran, dass sie bei der Erhebung der Anzahl nicht zwischen Einlagerungen von Abfallgebinden in das Lager, bei denen es sich um innerbetriebliche Beförderungsvorgänge handelt, und Transportvorgängen auf öffentlichen Verkehrswegen differenziert hatte.

3. *Wie viele Transporte radioaktiven Materials zum Zwischenlager Ahaus sind für 2014 beantragt worden?*

Bisher wurden drei Transporte von radioaktiven Abfällen mit vernachlässigbarer Wärmeentwicklung beantragt.

4. *Warum gibt es für die Atomanlagen in Duisburg und Ahaus keine Anlagenüberwachungen (wie in Gronau), in welcher die ausgehenden und einfahrenden Transporte automatisch erfasst werden?*

Die Betriebe der GNS in Duisburg und Ahaus werden überwacht. Die ausgehenden und einfahrenden Transporte werden erfasst.

5. *Welche Transporte radioaktiven Materials sind im Zusammenhang mit der Erzeugung von Atomenergie 2013 durch NRW gefahren (bitte Aufstellen nach Transportdatum, Inhalt, Mengenangabe, Ausgangsort, Fahrtziel, Transportmittel sowie Genehmigungsgrundlage? Falls nicht alle erfragten Daten vorhanden sind, bitte Aufstellen nach den vorhandenen Daten).*

Die Landesregierung hatte in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage 1955 Angaben zu Transporten mit radioaktiven Stoffen im Jahr 2013 gemacht, die weitgehend Transporte „im Zusammenhang mit der Erzeugung von Atomenergie“ waren. Mit ihren Antworten auf die 1. und 2. Frage der vorliegenden Kleinen Anfrage hat die Landesregierung ihre Angaben präzisiert. Von Transporte mit radioaktiven Stoffen, die Nordrhein-Westfalen durchqueren - sogenannte Transittransporte -, erhält das Lagezentrum der Landesregierung nur Kenntnis, wenn die für die Erteilung der Genehmigung zur Beförderung zuständige Behörde eine sog. "48-Stunden Meldung" in der Beförderungsgenehmigung als Nebenbestimmung (gem. § 17 Atomgesetz) verlangt. Im Jahr 2013 sind dem Lagezentrum der Landesregierung 217 Transittransporte gemeldet worden.

**Zugang GNS-Konditionierungsstelle Duisburg (GNF) im Jahr 2013
nicht wärmeentwickelnde Abfälle, Reststoffe, Proben und Equipment**

Lfd. Nr.	Ausgangs-ort	Transport-datum	Beförderer	Summe der Abfallmasse [kg]
1	SRW	22.2.2013	Bahn	8427,00
2	AREVA	18.3.2013	LKW	5400,00
3	AREVA	19.3.2013	LKW	4625,00
4	KKS	27.3.2013	Bahn	22578,00
5	SOM	25.4.2013	LKW	2584,00
6	GNJ	25.4.2013	LKW	3361,00
7	GNJ	25.4.2013	LKW	2367,00
8	KKK	8.5.2013	Bahn	29211,00
9	SOM	15.5.2013	LKW	559,00
10	KKS	23.5.2013	Bahn	20800,00
11	KKS	20.6.2013	Bahn	23789,00
12	KKS	28.6.2013	LKW	6200,00
13	KBR	30.7.2013	LKW	5000,00
14	SOM	30.7.2013	LKW	14773,00
15	KKS	31.7.2013	Bahn	23765,00
16	KWW	2.8.2013	Bahn	39300,00
17	KKU	13.8.2013	LKW	7300,00
18	SOM	3.9.2013	LKW	18000,00
19	KKS	19.9.2013	Bahn	18340,00
20	GNJ	27.9.2013	LKW	1684,00
21	SOM	1.10.2013	LKW	4100,00
22	HZG	24.10.2013	LKW	55,00
23	KKG	21.11.2013	Bahn	11345,50
24	KKG	22.11.2013	Bahn	19070,80
25	SOM	26.11.2013	LKW	0,96
26	KI1	11.12.2013	LKW	150,20
27	KKE	16.12.2013	LKW	62247,00
28	KKE	18.12.2013	LKW	26491,00

**Abgang GNS-Konditionierungsstelle Duisburg (GNF) im Jahr 2013
nicht wärmeentwickelnde Abfälle, Reststoffe, Proben und Equipment**

Lfd. Nr.	Zielort	Transport- datum	Beförderer	Summe der Abfallmasse [kg]
1	KKS	11.01.13	LKW	0,04
2	GNJ	06.02.13	LKW	15234,10
3	KKS	21.02.13	LKW	0,84
4	KKS	14.03.13	LKW	0,09
5	KKS	28.03.13	Bahn	9135,60
6	NCS	22.04.13	Bahn	29790,20
7	WAK	13.05.13	Bahn	1,00
8	NCS	14.05.13	Bahn	16595,40
9	KKU	16.05.13	LKW	188,00
10	WAK	22.05.13	Bahn	1,00
11	WAK	03.06.13	Bahn	1,00
12	WAK	11.06.13	Bahn	1,00
13	GRB	11.06.13	Bahn	31897,00
14	GKN	12.06.13	LKW	1485,00
15	KKS	18.06.13	Bahn	9027,00
16	GNJ	26.06.13	Bahn	1146,80
17	KKE	27.06.13	LKW	4559,80
18	KKP	01.07.13	LKW	5524,00
19	NCS	01.07.13	Bahn	12060,30
20	KKP	17.09.13	LKW	8632,00
21	KKS	25.09.13	Bahn	22549,60
22	KI1	08.10.13	LKW	1065,00
23	KWG	09.10.13	LKW	360,00
24	Magnox	21.10.13	LKW	17880,00
25	KKK	06.11.13	LKW	1465,00
26	FH AC	08.11.13	LKW	40,00
27	BZA	12.11.13	Bahn	23579,10
28	SOM	15.11.13	LKW	1002,00
29	KKS	18.11.13	LKW	41108,50
30	KKS	19.11.13	LKW	41778,00
31	KKS	21.11.13	LKW	43099,50
32	KKS	03.12.13	Bahn	71619,80
33	GNJ	10.12.13	Bahn	3816,88
34	BZA	18.12.13	LKW	23880,00
35	SOM	19.12.13	LKW	1484,00

Standortkürzel Abfallfluss- Verfolgungs- und Produkt-Kontrollsystem (AVK)

Standortkürzel	Name
AVR	Arbeitsgemeinschaft Versuchsreaktor AVR GmbH
AREVA	Areva NP GmbH
BBA	RWE Power AG Kraftwerk Biblis, Block A
BBB	RWE Power AG Kraftwerk Biblis Block B
BBG	RWE Power AG Kraftwerk Biblis
BLG	Gesellschaft für Nuklear-Service mbH Werk Gorleben
BZA	GNS Ahaus
FH AC	Fachhochschule Aachen
FZK	Forschungszentrum Karlsruhe GmbH
FZJ	Forschungszentrum Jülich GmbH
GKN	EnBW Kernkraft GmbH Kernkraftwerk Neckarwestheim
GKS	Helmholtz-Zentrum Geesthecht
GNF	GNS Duisburg
GNG	GNS Karlstein
GNH	GNS Karlsruhe
GNJ	GNS Jülich
GNK	GNS Studsvik
GNN	GNS Mol
GNO	GNS Ladenburg
GNP	GNS Hanau
GNS	Gesellschaft für Nuklear-Service mbH
GNX	Sonstige Standort
GNY	GNS Sonstige
GRB	Zwischenlager Mitterteich, Bayern
GTS	Duratek, USA
HZG	Helmholtz-Zentrum Geestacht
IFR	IFR Garching
KBR	E.ON Kernkraft GmbH Kernkraftwerk Brokdorf
KGA	KKW Gundremmingen GmbH Block A
KGG	KKW Gundremmingen GmbH Block B/C
KI1	E.ON Kernkraft GmbH Kernkraftwerke Isar 1
KI2	E.ON Kernkraft GmbH Kernkraftwerke Isar 2
KKB	Kernkraftwerk Brunsbüttel GmbH & Co. oHG
KKE	Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH KKW Emsland
KKG	E.ON Kernkraft GmbH KKW Grafenrheinfeld
KKK	Kernkraftwerk Krümmel GmbH & Co. oHG
KKP	EnBW Kernkraft GmbH Kernkraftwerk Philippsburg
KKS	Kernkraftwerk Stade GmbH & Co. oHG
KKU	E.ON Kernkraft GmbH Kernkraftwerk Unterweser
KP1	EnBW Kraftwerke AG KKW Philippsburg
KP2	EnBW Kraftwerke AG KKW Philippsburg
KWG	E.ON Kernkraft GmbH Kernkraftwerk Grohnde
KWL	Kernkraftwerk Lingen GmbH
KWO	EnBW Kernkraft GmbH Kernkraftwerk Obrigheim
KWW	E.ON Kernkraft GmbH Kernkraftwerk Würgassen
LUW	E.ON Kernkraft GmbH, Lagerhalle Unterweser
Magnox	Magnox Limited
MIT	GRB – Sammelstelle Bayern für radioaktive Stoffe GmbH
MKA	RWE Power AG Kernkraftwerk Mülheim-Kärlich
NCS	Nuclear Cargo + Service GmbH (DAHER-NCS)
SOM	Somanu, Frankreich
SGR	Siempelkamp Nukleartechnik GmbH
SRW	Studsvik Nuclear AB, Dep. Waste Technology (SWT, früher SRW)
SUK	Siemens Karlstein
THT	Hochtemperatur-Kernkraftwerk GmbH
URE	Urenco, Gronau
VAK	VAK GmbH
WAK	Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe
ZLS	Zwischenlager Stade

Transporte 2013 nach Ahaus (nicht wärmeentwickelnde Abfälle)
Genehmigungsgrundlage: Genehmigung TBL-A 01/09 vom 09.11.2009

Lfd. Nr	Ausgangsort	Transport- datum	Beförderer	Summe der Abfallmasse [kg]
1	GNP	24.09.2013	Bahn	20758
2	GNJ	08.10.2013	Bahn	18271
3	GNJ	15.10.2013	Bahn	18182
4	GNJ	22.10.2013	Bahn	21332
5	GNJ	29.10.2013	Bahn	26012
6	GNF	12.11.2013	Bahn	23579
7	GNP	19.11.2013	Bahn	20571
8	GNP	26.11.2013	Bahn	22317
9	GNP	10.12.2013	Bahn	19494
10	GNF	18.12.2013	LKW	23880